

ERSTELLUNG VON HAUSARBEITEN

Inhalt

Die Hausarbeit muss auf einem klaren *Design* fußen, das den Anforderungen an ein *Forschungskonzept* entspricht (s. diesbezügliche Handreichung). Arbeiten, die diesen Voraussetzungen nicht entsprechen, werden ggf. nicht angenommen, in jedem Fall aber entsprechend schlechter bewertet. Das Thema der Arbeit **muss**, das Konzept **kann** im Voraus mit dem Dozenten abgesprochen werden. Nutzen Sie die Lehrveranstaltungen, Sprechstunden und andere Kommunikationsformen (Email), um Ihre Hausarbeiten vor- und nachzubereiten.

Die Arbeiten sollen folgende Punkte enthalten:

- Wie lautet die Forschungsfrage?
 - Was genau (welches Puzzle) soll untersucht werden? (Bestimmung der abhängigen Variablen)
 - Welche Erklärungsfaktoren werden betrachtet?
 - Welche Vorgehensweise/ Methodik ist vorgesehen?
 - Wie werden die Variablen operationalisiert?
 - Welche Hypothesen (Beziehung zwischen je einer UV und der AV) werden überprüft?
 - Wie wurden Fall/Fälle und Untersuchungszeitraum ausgewählt?
 - Theoretischer Bezugsrahmen: Welche Theorie (Theorien) werden ausgewählt, um die Beziehung zwischen den unabhängigen Variable(n) und der abhängigen Variable zu erklären?
 - Empirische Untersuchung
 - Knapp: Wie ist der Stand der Forschung?
 - Test der Hypothesen in der Empirie durch Umsetzung der Variablenoperationalisierung am Fall bzw. den Fällen
 - Zusammenfassung (= nur Ergebnissammlung/ -auswertung sowie Beantwortung der Forschungsfrage)
 - Ggf. Ausblick oder offene Fragen
- ⇒ Für weitere Hinweise zur formalen Gestaltung und zum inhaltlichen Design: Stephen van Evera (1997): *Guide to Methods for Students of Political Sciences*. Ithaca, London. Cornell Verlag.

Formalia

- *Deckblatt*: Bitte setzen Sie alle wesentlichen Angaben auf das *Titelblatt*, auch den Hinweis darauf, welchen Leistungsnachweis für welchen Studiengang Sie mit der Arbeit erwerben wollen. Nennen Sie auf dem Deckblatt bitte auch die *Gesamtwortzahl* der Arbeit.
- *Standard*: Schriftgröße 12 pt, Zeilenabstand 1,5-fach.
- *Als Lesehilfe*: Flattersatz rechts; Fremdwörter kursiv.

- *Umfang:* für den Umfang der Hausarbeit beachten Sie bitte Ihre jeweilige Prüfungsordnung. *BA-Hausarbeiten* umfassen meistens etwa 3.000 Wörter, das sind ca. zehn Seiten (Deckblatt, Inhaltsverzeichnis und Literaturliste **inklusive**). *MA-Hausarbeiten* liegen oft bei ca. 6.000 Wörtern, also etwa 20 Seiten (Deckblatt, Inhaltsverzeichnis und Literaturliste ebenso **inklusive**).
- Sie können diese Vorgaben unterschreiten, oder maximal bis zu 5% überschreiten.
- (Nur für MA-Seminararbeiten) Stellen Sie bitte ein zehnzeiliges *abstract* vor die Einleitung.
- Die Arbeiten müssen vorne mit einem gegliederten und paginierten *Inhaltsverzeichnis* ausgestattet sein. Die Arbeit soll sinnvoll untergliedert sein (zwei bis drei Gliederungsebenen). Die Gliederung erfolgt in arabischen Ziffern (1, 1.1, 1.2.1).
- Eine alphabetische (u.U. nach Quellengruppen) gegliederte *Literaturliste* steht am Ende der Arbeit. Anhand der Literaturliste soll deutlich werden, dass der Verfasser/ die Autorin zur eigenständigen Literaturrecherche fähig ist. Für eine Proseminararbeit sollte sie mindestens zehn Titel umfassen, für eine Hauptseminararbeit mindestens zwanzig Titel.
- Belege, Quellenangaben und Kommentare stehen in den *Fußnoten* jeweils unten auf den Textseiten, nicht im laufenden Text. Die Verwendung von Kurztiteln (North 1992) wird empfohlen, wenn sie in der Literaturliste aufgeschlüsselt werden. Sowohl Zitate als auch sinngemäß wiedergegebene Textpassagen ohne eigene Gedankenführung müssen durch Quellenangaben belegt werden. Für *Zitate aus dem WWW* verwenden Sie bitte die Regeln der *Modern Language Association* (MLA). Das heißt zum Beispiel, dass Sie das Datum Ihres Zugriffs auf solche Quellen angeben. (Details zur Zitierweise finden Sie in einer diesbezüglichen Handreichung).
- Nutzen Sie im Text *Abkürzungen* von mehrfach vorkommenden Organisationen und Institutionen, die dann hinter dem Inhaltsverzeichnis aufzuschlüsseln sind. Vermeiden Sie im laufenden Text sonstige Abkürzungen (u.a., bspw., m.a.W., usw. etc.).
- Bei *slawischen Eigennamen* sollten Sie entweder die deutsche wissenschaftliche Umschrift mit diakritischen Zeichen wählen (die Liste der wissenschaftlichen Umschrift finden Sie u.a. im Duden), oder die von diakritischen Zeichen freie angloamerikanische Umschrift (z.B. die der Library of Congress). Ausnahmen: Zitate und vielleicht (dann anfangs zu nennende) populäre Eindeutschungen (z.B. Moskau statt Moskva).
- Tabellen und Grafiken, Visualisierungen sind sinnvoll, müssen aber in den Text eingebunden werden.
- *Werden die formalen Vorgaben nicht eingehalten, wird die Arbeit entsprechend schlechter bewertet oder nicht angenommen.*

Abgabe

- Beachten Sie die genannten Abgabetermine. Arbeiten, die danach eingereicht werden, können üblicherweise nicht mehr beurteilt werden. Als Termine gelten für Veranstaltungen im Sommersemester der 15. August, im Wintersemester der 15. März.
- Bitte reichen Sie Ihre Arbeit elektronisch als Doc Dokument per Email ein, an: shkabpol@zedat.fu-berlin.de

Bewertungskriterien

- Die Bewertung der Arbeiten berücksichtigt sowohl formale wie inhaltliche Aspekte. Dabei gilt als grober Maßstab, dass eine normale, weder besonders gelungene noch misslungene Arbeit zwischen 2 und 3 liegt.
 - Es gibt folgende Anhaltspunkte für Punktabzüge bei der Bewertung der Hausarbeit, wobei von maximal 5 möglichen Punkten ausgegangen wird:
 - Keine oder unklare Fragestellung: 0.5 – 1 Punkt
 - Keine Variablen ausgewiesen oder unklare Variablen: 0.5 – 1 Punkt
 - Keine Operationalisierung: 0.5 Punkte je Variable
 - Keine oder wackelige Hypothese: 0.5 – 1 Punkt
 - Keine Hinweise zu Theorie und/ oder Methode: je 0.5 Punkte
 - Umfangsüberschreitung über 5%: 1 Punkt
 - Sprach- und Schreibprobleme je nach Art und Schwere: 0.5 Punkte bis unbenotete Rückgabe.
- ⇒ **Bitte beachten Sie, dass Plagiate** (nicht ausgewiesene Fremdtex te beliebiger Länge) unweigerlich zum **Nichtbestehen** dieses Prüfungsteils führen und eine **Exmatrikulation** nach sich ziehen können (dazu: Handreichung Plagiarismus).